



Zug, 3. Februar 2010, 11:30 Uhr

025 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Kokain und Bargeld sichergestellt

Die Zuger Polizei hat bei einer Fahrzeugkontrolle in Zug Kokain sichergestellt. Bei einem Mitfahrer fanden die Polizisten mehrere Tausend Franken. Der Lenker seinerseits stand unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln.

Am Dienstagabend (2. Februar 2010) konnten zivile Fahnder der Zuger Polizei im Gebiet Fridbach in Zug kurz nach 20:00 Uhr beobachten, wie ein 22-jähriger Nigerianer bei der dortigen Asylunterkunft in ein Auto von zwei Schweizern (42- und 58-jährig) stieg. Mit Unterstützung einer uniformierten Patrouille hielten die Polizisten das Trio an der Bahnhofstrasse zu einer Kontrolle an. Auf dem Boden des Fahrzeuges fanden die Ordnungskräfte eine kleine Menge an abgepackten Kokain-Portionen. In den Effekten des Nigerianers wurden über zehntausend Franken Bargeld sichergestellt. Weiter stellte sich heraus, dass sich der im Fridbach untergebrachte abgewiesene Asylbewerber illegal in der Schweiz aufhält.

Die beiden Schweizer gaben in den Befragungen an, in der Asylunterkunft vergeblich nach einem Bekannten gesucht zu haben. Sie hätten den ihnen unbekanntem Nigerianer nur mitgenommen, um ihn auf dessen Wunsch zum Bahnhof zu fahren.

Wem das Kokain gehört hat, klären die Strafverfolgungsbehörden zurzeit ab.

Der 22-Jährige wurde vorläufig festgenommen und am Folgetag der Staatsanwaltschaft Zug zugeführt, währenddessen die anderen zwei Männer gegen Mitternacht durch die Polizei wieder entlassen wurden.

Beim Lenker des Fahrzeuges wurden Betäubungsmittelsymptome festgestellt. Im Spital wurde deshalb eine Blutprobe angeordnet. Der 42-Jährige musste seinen Führerausweis auf der Stelle abgeben.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.